



Das Bauvorhaben der Bundesautobahn A6 umfasst in dem Los BAB A6 Mannheim – Heilbronn/Weinsberg, AS Bad Rappenau – AS Neckarsulm den Ausbau auf sechs Fahrstreifen zwischen km 631+640 und km 641+060.

Dieser Einschnitt befindet sich in einer RiStWag-Wasserschutzzone IIIa. Aus diesem Grund wurde ein Dichtungssystem nach dem Regelquerschnitt der RiStWag 2002 vorgesehen, um Beeinträchtigungen der Gewässer durch den Bau und Betrieb einer verbreiterten Autobahn zu vermeiden.

Als Dichtungsschicht für die Einschnittsböschung bzw. dem Schutzwall kamen ca. 10.000 m² Bentofix® BFG 5000 zum Einsatz. Bentofix® ist eine vollflächig über alle Komponenten kraftschlüssig vernadelte Tondichtungsbahn, die mit natürlichem Natriumbentonit gefüllt ist. Diese geosynthetische Tondichtungsbahn (GTD) wird dabei in einer vertikal gemessenen Tiefe von 0,8 m an der Böschung bis 1 m über Fahrbahnaußenkante verlegt und mit Oberboden angegedeckt.

Die Standsicherheit der ca. 1 : 1,5 geneigten Böschungen wird unter Verwendung von ca. 6.000 m² des Geogitters Secugrid® 60/60 Q6, ein gelegtes Geogitter aus gereckten, monolithischen Flachstäben mit verschweißten Knoten für die Bodenbewehrung, sichergestellt.

In den umgebenen Sickeranlagen kamen zum Filtern und/oder Trennen ca. 14.000 m² des Vliesstoffes Secutex® 151 GRK 3 zum Einsatz.

Die Baumaßnahme wurde im Herbst 2003 durch das Bauunternehmen Weiss, Satteldorf, begonnen. Bauherr ist das Autobahnbetriebsamt Heilbronn, die Planung führte das Ingenieurbüro Bung, Heidelberg, aus.

Baujahr: Herbst 2003

Ort/Land: Mannheim/Heilbronn, Deutschland

Verwendete Produkte:

Bentofix® BFG 5000 10.000 qm

Secugrid® 60/60 Q6 6.000 qm

Secutex® 151 GRK3 14.000 qm



Einbau der Bentofix® GTD



Einbau des Secugrid® Geogitters